

Wenn sie nur ei Zahn üsziehn,
Zahn üsziehn, (*bis*)
Hàn sie scho, was ich verdien,
Was ich verdien,
Wenn ich e Tag als schier
Do bi un stimm 's Klavier,
Das isch doch emol nitt recht,
Ich find das schlecht.

D'Kunst wird eim halt nie bezahlt,
Nie bezahlt, (*bis*)
Un das isch was mir nitt g'fällt,
Was mir nitt g'fällt.
Ich stimm bi alle Lit
's ganze Jahr, d'ganze Zit!
Nur allei bi mir stimmt's nie,
Mag's noch so zieh!

(Dr Herr Lindeblüescht kunnt hinte-n-ine, rechts).

Tiens, 's kunnt ebber (er stellt d'Bartschüssle gschwind ab).

Herr Lindeblüescht (fir sich).

Ah! will jetz dr Herr Scharfmesser grad allei isch,
so will i d'Gleageheit profetiere (züem Herr Bemol, wo-n-er
fir dr Herr Scharfmesser nimmt) Ich will nitt lang hinte-
n-umme fahre, Meister, will i grad 's Glick ha, Sie
allei do az'treffe... ich müess Ihne g'steh, ass ich Ihre
Tochter gern ha un ich kumm um ihre Hand ku
froe. (fir sich) Das isch e possiger Heiliger... ich ha
mir ne ganz anderscht vorg'stellt as eso... me wott
nitt meine, ass er eso viel g'erbt hat... enfin... 's isch
doch allewil dr Vater...

Herr Bemol (verwundert).

Mi Tochter?..... mi Trinele?..... weisst sie ebber
dervo?.....

Herr Lindeblüescht.

Ihr Tochter selbst... Sie hat mir d'Erlaubniss gâ,
mit Ihne z'rede bi dr erste G'legeheit, un wil sie sich
jetz grad presentiert....

Herr Bemol (fir sich).

Das isch sunderbar, ass er do ane kunnt, fir mit
mr z'rede.

Herr Lindeblüescht.

Ich begriff Ihre Verwunderung... ich kenn Ihre
Tochter no nitt lang, doch ha-n-i se glich fir e recht-
schaffene Person g'jügiert; un mine-n-Absichte sin
rein... was Rang un Vermöge abelangt... ich heiss
Herr Lindeblüescht, wie Sie wohl werde wisse... ich
ha ne schöne Fawrike, wo mir nit z'wünsche-n-iwrig
losst...

G'sang (Mère Michel).

Wie mi Fawrike, so git's keine wit un breit,
Die müess me sâh, die schafft, 's macht eim e rechte
Freid.

Am Morge derf me nur dr Dampf als ine lo,
Un alles läuft wie g'schmiert als ganz allei derno. (*bis*)

Maschine ha-n-ich drin, ganz vo dr letzte Zit,
Die mache-n-alles selbst, ich brüch schier keinè Lit;
Un 's kunnt viel besser noch, denn 's geht jetz erst
recht a,
Bol git's Maschine jetz, wo gar kei Mensch brücht
dra. (*bis*)

Herr Bemol.

Scho güet, scho güet... (fir sich) 's isch ihm schint's
Ernst!... Das wâr kei so schlächte Parthie... un ich,
wo glaübt ha, mi Trinele seig in dr Hans vernarrt!...
Wie me sich doch trumpiere ka! (lüt) Wenn mi Trinele
z'friede-n-isch... mir isch's scho recht... ich will nitt
gege-n-ihr' Glick si... doch will i noch z'erst mit ere
rede... Sie begriffe jo wohl...